

Jedes
ist **Quartier**
exzellent

BILDUNGSNETZWERK
Südliche Friedrichstadt

ARBEITSGRUPPE

Übergang

Kita - Grundschule

Protokoll vom 20.11.2018

Inhalt

- „Talente-Archipel“ - Beispiel für Kooperation am Übergang Kita-Grundschule 3
- Was ist der Mehrwert dieser Kooperation im Übergang Kita-Grundschule? 4
- Was braucht es für eine verlässliche Kooperation? 5
- Wie können wir an diese Erfahrungen anknüpfen? 6
- Lösungsansätze und nächste Schritte 7
- Teilnehmer*innenliste 8

Karin Lücker hat zum Thema „Talente-Archipel - Erfahrungen und Einsatz am Übergang von Kita zu Grundschule“ ihre eigenen Erfahrungswerte und Beispiele in der Arbeit an der Kurt-Schumacher-Grundschule vorgestellt.

Es wurden drei verschiedene Fragestellungen zum gemeinsamen Austausch im Fokus des Treffens gesetzt. Zunächst wurde thematisiert, was der Mehrwert von Kooperation im Übergang Kita-Grundschule ist. Daraufhin wurde festgelegt, was es für eine verlässliche Kooperation braucht. Zum Abschluss gab es die Möglichkeit, dass die Teilnehmer*innen Problematiken und Lösungsansätze beim Übergang Kita-Schule diskutierten (S.6).

„Talente-Archipel“ - Beispiel für Kooperation am Übergang Kita-Grundschule

Das Talente-Archipel wurde in Klasse 1 und 2 der Kurt-Schumacher-Grundschule ausprobiert. Hier gab es zu Beginn noch keine Gruppenprägung und die Kinder kamen an und es wurde beobachtet, was die Kinder individuell mögen und können.

Die Kinder konnten alles und alle Kinder haben sich alles zugetraut, was auf eine gute Vorarbeit in Kita und ein gutes Selbstvertrauen hinweist. Die Kinder durften sich eine der (Lern-)Inseln aussuchen, jedoch ist es zu Beginn schwierig, da die Kinder die Inhalte noch nicht zuordnen können. Nachdem sich jede/r eine Insel ausgesucht und ausprobiert hat, darf auch gewechselt werden.

Die pädagogischen Fachkräfte sind in der Rolle der Beobachtenden und dies wird auch dokumentiert und in die Unterrichtsgestaltung und die individuellen Angebote für die jeweiligen Kinder eingebracht werden.

Das Talente-Archipel wurde als „lebendigere Methode“ als die Übergabe und das Lesen des Sprachlerntagebuchs ausgewertet, da die Kinder durch die direkte und individuellen Beobachtungen direkt erlebt wurden und also ein persönlicher Eindruck entstehen konnte.

Dennoch ist es wichtig, sich Zeit zu nehmen, um die Kommunikation mit alten Erzieher*innen zu suchen oder das Talente-Archipel schon in der Kita durchzuführen und daran dann in der Grundschule anzuknüpfen.

Eine weitere Idee ist es die Kita-Kinder in die Schule einzuladen und mit Ihnen das Talente-Archipel durchzuführen. Dann können Kita-Erzieher*innen und Lehrer*innen gemeinsam beobachten und sich direkt dazu austauschen.





Was ist der Mehrwert dieser Kooperation im Übergang Kita-Grundschule?

Was ist der Mehrwert dieser Kooperation im Übergang Kita-Grundschule?

- Ressourcen und Potentiale bei Kindern entdecken
- Durch den Übergang Kita – Grundschule sollen Grundschüler*innen besser ankommen können und gleichzeitig durch Beobachtungen ihre Ressourcen entdecken können (sowohl für sich selbst als auch die Pädagog*innen)
- Beobachtungen werden dokumentiert und als Grundlage individueller Förderung in die Unterrichtsgestaltung aufgenommen
- Kinder suchen in dieser Phase wirklich nach ihren individuellen Interessen die Lerninseln aus – also keine Auswahl von schon gelernten (Lern-) Inseln und noch keine „Friends“ – gesteuerte Auswahl
- Möglichkeiten sind auch der Austausch mit den Beobachtungen der ehemaligen Kitaerzieher*innen





Was braucht es für eine verlässliche Kooperation?

Was braucht es für eine verlässliche Kooperation?

Eine Möglichkeit wäre es, in der Durchführung des Talente-Archipels mit der Kita zu kooperieren. Konkret heißt das, dass es eine erste Phase in der Kita und eine zweite Phase in der Grundschule geben könnte.

Ideen dazu:

- Kooperation braucht eine verlässliche Anordnung der Schulleitung
- Nach der Beobachtung ein Zusammentreffen von Lehrer*innen und Erzieher*innen (rechtzeitig planen oder bei Nachfragen mitbringen).
- Einfache Kommunikationswege zwischen Lehrer*innen und Erzieher*innen um Beobachtungen austauschen
- Beobachtungen nutzen um auf Eltern zuzugehen und mit Ihnen gemeinsam zu überlegen, wie die Kinder unterstützt werden können.
- Gespräche unter Pädagog*innen um die Ressourcen der Kinder zu besprechen.
- Den Blick auf die Schule verändern und insbesondere den Eltern die Ängste nehmen.
- Zusammenarbeit mit Eltern ist sehr wichtig, Beziehungsaufbau!
- Beziehungsaufbau: Beziehungen zwischen Erwachsenen, Eltern und Lehrer*innen. Wie können solche Beziehungen wertschätzend aufgebaut und gepflegt werden?
- Sensibilisierung der pädagogischen Fachkräfte um den Umgang mit Kindern und Eltern zu verändern
- Rahmenbedingungen herstellen, so dass Kinder ihre individuellen Interessen und Bedürfnisse leben können.
- Vision von Schule: Lehrer*innen als Lernleiter*innen, keine Schulklassen, Lerngesteuerte Prozesse für die Schüler*innen.



Wie können wir an diese Erfahrungen anknüpfen?

Wie können wir an diese Erfahrungen anknüpfen?

Ideen und existierende Praxisbeispiele:

- Sprachlerntagebuch mitbringen zur Schule als wertschätzende Ankommenskultur in Schule
- Die Kultur der „Stärken“ immer weiter zu verankern und damit positivere Stimmung zu entwickeln und Ängste nehmen
- Kindern und Eltern die Angst nehmen vor der Schule
- Umstellung Schule braucht unterschiedliche Konzepte// einfach beginnen?
- „Nicht das Kind passt nicht, sondern die Institutionen passen nicht“
- Bestehende Beziehungen aufgreifen und nutzen
- Auch Sensibilisierung der Fachkräfte für Lerntypen und Lernformen durchführen --> Thema für eine WERKSTATT in der Südlichen Friedrichstadt?
- Klaus Kocklmoor: „Das Kind das aus dem Rahmen fällt.“ - spannendes Buch - ggfs. mal einladen
- „Lern-Geschichten“ zum Übergang mitgeben.
- Soziale & emotionale Intelligenz der Kinder sollte mehr in den Blick genommen werden. Das kann mit Konzepten wie dem Talente-Archipel gelingen.

Weitere Konzepte und Ideen:

- Manfred Enzingers Konzept: Teams aus Erzieher*innen Kita und Erzieher*innen Schule und Klassenlehrer*in im Kontext „Experimentierende und forschende Sprachförderung“
- Kooperation zwischen tam und Kurt-Schumacher-Grundschule bezüglich Sprachlernen.
- „Schulstart mit Otto“ // Spiel jetzt in der Kita und (Idee) weiterführen in der Schule
- „Schnittstellen“ einfacher denken: z.B. Kita nutzt Schulbibliothek mit.



Ideen, Ansätze und nächste Schritte

Schnittstellen für die gemeinsame Nutzung identifizieren und konkrete Nutzungen vereinbaren:

- Ressourcen und Bedarfe sichten
- Informationstransfer verbessern
- Umfrage starten in allen Kitas und Grundschulen mit einem Fragebogen Anfang des Jahres --> Auswertung dann im nächsten Treffen der AG-Kita Grundschule.

Inhalte des Fragebogens:

- Konzepte zum Übergang
- Mögliche Schnittstellen für Kooperationen am Übergang benennen
- Themenwünsche // Bedarfe
- Welche Beziehungen zu anderen Einrichtungen gibt es?
- Personen des Übergangs in den Einrichtungen

Nächster Termin:

Donnerstag 14. März 2019 von 14 - 16 Uhr

Kita Kochstraße oder Liebmannschule

» Teilnehmer*innenliste

AG-KITA-GRUNDSCHULE - 20.11.2018 TEILNEHMER*INNEN-LISTE

Stand: 28.11.2018

Name / Institution	Anschrift	Telefon / Mail
Roza Aksan Kita Stallschreiberstraße	Stallschreiberstr. 13	030 695399990
Helena Armbruster AWO Berlin Spree-Wuhle e.V. Begegnungszentrum	Adalbertstr. 23a 10997 Berlin	030 69 56 58 85 h.armbruster@awo-spree-wuhle.de
Willi Brunen Sprachberatungsstelle der Liebmann-Schule	Friedrichstraße 13 10969 Berlin	030 505 85 866 sprachberatung@gmx.de
Kathrin Göschel Liebmannschule / SIBUZ	Friedrichstraße 13 10969 Berlin	0171 7912166 katgoeschel@gmx.de
Jana Hunold Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg KBE 1 - Frühe Bildung und Erziehung	Adalbertstr. 23 b 10999 Berlin	030 90298-4510 jana.hunold@ba-fk.verwalt-berlin.de
Felix Korff Nestwaerme		 felixkorff@gmx.de
Karin Lücker-Aleman Lernwerkstatt am Mehringplatz Die Globale e.V.	Mehringplatz 9 10969 Berlin	030 25017686 info@dieglobale.org
Martin Quente Nestwärme e.V.	Ritterstraße 35 10969 Berlin	030 24729098 martin.quent@nestwaerme-berlin.de
Doris Vogt Kurt Schumacher Grundschule	Puttkamerstraße 19 10969 Berlin	030 505 85 923 dorisvogt57@gmx.de

» Teilnehmer*innenliste

AG-KITA-GRUNDSCHULE - 20.11.2018 TEILNEHMER*INNEN-LISTE

Stand: 28.11.2018

Name / Institution	Anschrift	Telefon / Mail
Kerstin Wiehe k&k kultkom, Prozessmoderation	Crellestr. 22 10827 Berlin	030 787 033 50 info@kultkom.de
Ricarda Wiese Ritterburg, Nestwärme e.V.	Ritterstraße 35 10969 Berlin	030 24729098 ricarda.wiese@posteo.de